



## Projekt „Stickermania“ im Schuljahr 2009/2010:

Unglaublich! Es geht mittlerweile um das dritte wichtige Pickerlalbum in diesem Jahr und es wird und wird nicht langweilig! Ganz im Gegenteil, für die SchülerInnen der vierten Klassen der HS10 der Linzer Zeppelinschule ist es einer der Höhepunkte des Abschlussjahres: Ein Album mit allen Schülern, vielen Lehrern und Action-Fotos. Auch die bekannten Glitzerbilder dürfen nicht fehlen. Klassenwappen wurden gewählt, ein Maskottchen-Wettbewerb gestartet. Das letzte Pickerl im Album, die Nummer 120, ist übrigens ein Pokal, der Siegerpreis für den schulinternen Tischfußballwettbewerb.

Mit Unterstützung von Medienpraxis-Lehrer Sven Schwerer und Betreuungslehrer Christian Kirchsteiger wurde das ehrgeizige Projekt umgesetzt. Die Superlative sind auf der Album-Rückseite vermerkt:

- 12 000 Sticker wurden geschnitten und mit einer Nummer versehen
- 2400 Säckchen wurden geschnitten und geklebt diese Säckchen wurden
- 2400mal mit jeweils 5 Stickern gefüllt und schlussendlich
- 2400mal geklammert
- 600 Schablonen wurden für die „Glitzer-Sticker“ ausgeschnitten diese
- 600 Schablonen wurden auf
- 600 Sticker geklebt um die Sticker anschließend mit Silberfarbe zu besprühen.



Der Verkaufsstand ist in den letzten Schulwochen immer vor Schulbeginn geöffnet. Ein Säckchen kostet 20 c, bis man das Album voll hat, muss man ca. 7 € investieren.



Fleißig getauscht wird nicht nur in den Klassen, auch im Konferenzzimmer hört man derzeit komische Dinge: „Ich brauche noch mich...“, „Ich hab dich zweimal doppelt...“, „Wer braucht den Direktor...“

Jeder tauscht mit jedem, auch Direktor Traxler freut sich, wenn in den großen Pausen Schüler in die Direktion kommen um zu tauschen.

Viele Schüler kamen nachmittags freiwillig in die Schule um zu schneiden, zu kleben und zu nummerieren. Bei diesem großen Spass macht es auch nichts, dass manchmal 4 oder 6 Sticker anstatt 5 im Säckchen sind oder beim eifrigen Klammern der eine oder andere Sticker-Rand erwischte wurde. Das kann bei echter Handarbeit eben passieren.